

# FEUERWEHRVEREIN NIEDER- UND OBERURNEN

## **Protokoll der 5. ordentlichen Hauptversammlung 15. Januar 2011 Mehrzweckhalle Linth-Escher, Niederurnen**

---

Vorsitz:               Präsident Edi Dick

Protokoll:             Aktuar Stefan Getzmann

### **Traktanden:**

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresberichte       a) des Präsidenten  
                              b) des Kommandanten
5. Jahresprogramm     a) des Feuerwehrvereins  
                              b) der Feuerwehr
6. Rechnungsablage und Revisorenbericht
7. Ein- und Austritte
8. Ehrungen
9. Anträge               a) des Vorstandes  
                              b) der Mitglieder
10. Wahl des Präsidenten
11. Wahl des übrigen Vorstandes und der Revisoren
12. Verschiedenes und Umfragen

## 1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Edi Dick eröffnet die Hauptversammlung um 19:40 und begrüsst alle Aktiven, Ehrenmitglieder und Gäste. Speziell begrüsst er:

- Gemeindepräsident Glarus Nord, Martin Laupper
- Regierungsrat und Präsident Verwaltungsrat der GlarnerSach, Andrea Bettiga
- Gemeinderat und Leiter Ressort Sicherheit, Ruedi Schwitter
- Kommandant Feuerwehrkompanie Näfels-Mollis, Hans Schuler
- Kommandant Eternit Feuerwehr, René Frei
- Präsident Samariterverein Linthli, George Scherer
- Kommandant Zivilschutz Glarnerland, Hanspeter Hertach
- Altkommandanten, Hans Schlittler, Peter Thoma, Fredy Landolt
- Altgemeindepräsident Niederurnen, Fritz Zweifel
- Altgemeinderat, Andreas Zweifel

Edi Dick verliest die entschuldigten AdF, Gäste und Ehrenmitglieder.

Edi Dick verliest die Traktandenliste. Eine Änderung wird nicht verlangt.

Der Appell für die Gäste führte durch Kommandant Romano Schleucher, für die Ehrenmitglieder Peter Kistler und Markus Schneider sowie der jeweilige Zugführer für die AdF.

Aktive:	47
Ehrenmitglieder:	38
Total:	85
Absolutes Mehr:	43
Gäste:	11 inkl. Fritz Zweifel
Total Anwesende:	95

## 2. Wahl der Stimmzähler

Es wurden gewählt:

1. Reihe und Vorstandstisch Hermann Odermatt
2. Reihe Christoph Tuttobene
3. Reihe Peter Brändli
4. Reihe René Beyeler
5. Vorstand Bio Fischli

Die Stimmzähler wurden einstimmig angenommen.

## 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Wurde wieder im Internet publiziert und an der HV aufgelegt. Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt und Einstimmig angenommen.

Wie immer, schrieb uns der Aktuar Stefan Getzmann, ein sauber und korrektes Protokoll.

## 4a. Jahresberichte des Präsidenten

Ich trage meinen Jahresbericht in schriftdeutscher Sprache vor.

Mit der Hauptversammlung vom 16. Januar 2010 hat das verflossene Vereinsjahr begonnen. Am 24. März hat sich der Vorstand in einer Sitzung getroffen, um das Vorgehen in Bezug auf die neue Gemeinde Glarus Nord zu besprechen. Unsicher war wie es mit den Feuerwehrvereinen in Zukunft weiterlaufen soll. Es wurde beschlossen, dass ich mich mit den Feuerwehr Vereinspräsidenten von Bilten und Näfels treffen soll, um hier ein gemeinsames Vorgehen in die Wege zu leiten. Wir Präsidenten haben uns darauf geeinigt, ein gemeinsames Schreiben an das Ressort Sicherheit der Gemeinde Glarus Nord zu richten, um von dieser Seite weiterhin finanzielle Unterstützung erwarten zu können. Mitte Mai erreichte mich ein Schreiben von Gemeinderat Marco Kistler in dem das Vorgehen der Vereine im Zusammenhang mit Unterstützungsgesuchen erläutert wurde. Ich habe dann ein von allen drei Vereinspräsidenten unterschriebenes Gesuch an die Kulturkommission sowie auch ein weiteres zu Händen Gemeinderat Ruedi Schwitter gesendet. Ruedi Schwitter hat mir jedoch im gemeinsamen Gespräch nach einer Gemeindeversammlung erklärt, dass aus der Feuerwehrkasse kaum mehr eine Unterstützung der Feuerwehrvereine zu erwarten sei.

Am 21. Juni besuchten Mitglieder der Ehrenmitgliedervereinigung eine Übung der aktiven Feuerwehr und konnten einen Einblick in den Hochwasserschutz nehmen sowie die Wirkung eines Flashover am Brandmodell eindrücklich miterleben. Bei einer Wurst vom Grill und einem Gratisgetränk klang der Abend im Feuerwehrlokal gemütlich aus.

Im September traf ich mich mit Romano Schleucher und Markus Pfeiffer um deren Ansicht über den Fortbestand des Vereins zu erfahren. Romano wies darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung der einzelnen Feuerwehren noch nicht im Klaren sei. Der allgemeine Tenor vom neu zu wählenden Kommando sei, dass keine Unterstützung mehr an Vereine ausgeschüttet werde. Ziemlich demotiviert ging ich hinterher nach Hause und sah schon das Ende des für mich 118-jährigen Vereins kommen. Im Gespräch mit ein paar von unseren Vorstandsmitgliedern wurde ich jedoch ermuntert, weiter zu suchen, ob nicht eine Möglichkeit der Unterstützung bestünde.

So bat ich Sepp Gisler am 29. Oktober um ein gemeinsames Treffen, um seine Meinung zum Fortbestand der Feuerwehrvereine zu erfahren. Im Gespräch erwähnte er, dass Schweiz weit festzustellen sei, dass die Kameradschaft unter den Feuerwehrleuten nachgelassen hat, seit die Feuerwehren zur reinen Ersteinsatzorganisationen umgeformt wurden. Dies sei auch im Kanton seit der Auflösung des kantonalen Feuerwehrverbandes festzustellen. Er sähe hier ganz klar den Verein als Element, welches zur Bildung der guten Kameradschaft beitragen könne. Jedoch können aus der Feuerwehrkasse nur noch Mittel für Anlässe zu Gunsten der aktiven Feuerwehrleute freigemacht werden.

An einem Informationsabend der Kulturkommission, an der die neu geschaffene Dorfkommission vorgestellt wurde, informierte mich eines dieser Mitglieder darüber, dass unser Gesuch behandelt wurde, und wir im Verein weiterhin auf eine Unterstützung im gleichen Rahmen wie bis anhin hoffen dürfen. Nun bleibt uns also die Hoffnung, dass dem so ist.

Etwas verspätet traf sich der Vorstand am 12. Dezember zur Organisation der Hauptversammlung. An dieser Sitzung nahmen auch der neu gewählte Kommandant Romano Schleucher und sein Vizekommandant Markus Pfeiffer, sowie der amtierende Kommandant Sepp Schätti teil.

Nebst der Organisation der Hauptversammlung war natürlich der Feuerwehrverein im Zusammenhang mit der aktiven Feuerwehr ein wichtiges Thema. In diesem Zusammenhang sind noch Gespräche notwendig, besonders über die Aufgabe des Vereins, wenn dieser wie versprochen weiterhin unterstützt wird. Nun, vorläufig reicht das Geld sicher noch für diese Hauptversammlung, den Feuerwehrausflug und nötigenfalls auch für eine schlanke nächste Hauptversammlung.

Am 31. 12 2010 hat sich eine kleine Gruppe des Vereins, bestehend aus dem abtretenden Kommandanten Sepp, einem abtretenden Bio Offizier, einem aktiven TLF- Fahrer, und drei

Ehrenmitgliedern (mich eingeschlossen) zum feierlichen Marsch ins Festgelände beim SGU aufgemacht. Eigentlich hätte ich auf eine bessere Beteiligung gehofft, aber vielleicht kam die Einladung etwas zu spät. Nun, wer nicht dabei war, hat eine schöne Feier, eine Gratiswurst und diverse Gratisgetränke verpasst. Als wir nach Hause gingen, hatten wir im doppelten Sinn Gratiskappe an, also auf Glarnerdütsch geseit, mir sind liächt kappälät gsi.

Im Januar 2011

Euer Präsident, Edi Dick

## **4b. Jahresberichte des Kommandanten**

### **1. Einleitung**

Geschätzte Behördenvertreter, Gäste, Ehren – und Aktivmitglieder auch ich möchte sie an dieser Stelle recht herzlich begrüßen.

Mit dem Start der neuen Gemeinde Glarus Nord am 1. Januar 2011 hat auch die Feuerwehr Glarus Nord ihre Tätigkeit aufgenommen. Bei der Feuerwehr hat es keine grossen Änderungen zur Folge, wurden doch bei der Umsetzung des Projektes „Futura „ die Strukturen schon geschaffen welche auch jetzt Gültigkeit haben. Neu hat Major Martin Bähler die Leitung der Feuerwehr Glarus Nord übernommen.

Am 28.Juni wurden beim Kaderrapport in der Blockhütte im Niederurner Täli die damaligen Sicherheitskommissionsmitglieder Andreas Zweifel, David Reifler und Erwin Boss von der Feuerwehr verabschiedet.

Neu wird das Ressort Sicherheit durch Gemeinderat Ruedi Schwitter Näfels geleitet.

Auf der schweizerischen Ebene wird an einem neuen Feuerwehrkonzept 2015 gearbeitet, in welchem die Aufgaben und Standards von gemeinsamen Interessen in Zukunft definiert werden sollen.

Im Jahr 2010 wurden auch bereits zwei gemeinsame Offiziersübungen durchgeführt.

Zum letzten Mal fand die Schwenditalübung statt. Das Schwendital liegt auf Boden der ehemaligen Gemeinden Näfels und Oberurnen. Zusammen mit der Feuerwehr Näfels-Mollis wurde ein Übungsnachmittag zusammengestellt. Die Löschgruppe wurde aufgelöst. Die Bewohner im Schwendital hatten die Möglichkeit mit dieser Übung die Feuerwehrpflicht zu erfüllen.

### **2. Anschaffungen 2010**

- 2 Rettungssäcke
- 1 Ballonleuchte Powermoon
- 2 Seilzugapparat
- 1 Atemschutzmodul
- 1 TLF (Auslieferung erste Hälfte 2011)  
Anpassungen Iveco

### **3. Personelles**

Seit längerem haben Vize Kdt Markus Schneider und der Sprechende dem Gemeinderat mitgeteilt, dass wir per 31. Dezember 2010 aus der Feuerwehr austreten werden. Somit hat dies zur Folge, dass ein Wechsel in der Führung der Kompanie Niederurnen-Oberurnen ansteht.

Neu ist ab 1. Januar 2011 Romano Schleucher Kdt der Feuerwehr Niederurnen-Oberurnen.  
Romano hat vor 10 Jahren mit dem Feuerwehrdienst begonnen.

Romano Schleucher Kdt

2001 Rettungs-Löschzug  
2002 TLF Zug  
2008 Stab

- 2001 Einführungskurs für Neueingeteilte
- 2003 Gruppenführerkurs
- 2005 Offizierskurs
- 2006 Einsatzleiterkurs
- 2007 Kurs für Grossereignisse
- 2008 Kommandantenkurs
- 2010 Kurs für Technische Hilfeleistung

Beförderungen :        2003    Gruppenführer  
                              2005    Offizier  
                              2009    Vize Kommandanten

Markus Pfeiffer Vize Kdt

1999 Eintritt in die Feuerwehr Bilten  
2005 Übertritt in die Feuerwehr Niederurnen  
2005 TLF Zug

- 2006 Gruppenführerkurs
- 2007 Offizierskurs
- 2008 Einsatzleiterkurs
- 2009 Kurs für Grossereignisse
- 2011 Kommandantenkurs

Beförderungen        2006    Gruppenführer  
                              2007    Offizier

Symbolisch übergibt Sepp Schätti an Romano Schleucher die Kdt Batten und den Kdt Helm.  
Auch Markus Pfeiffer erhält unter Applaus die neuen Batten des Vize Kdt.

Markus Pfeiffer 75 wird neu Materialwart

Markus Schneider

Seine Feuerwehrkarriere startete Markus 1976 in der FW Mollis. Als Sohn des damaligen Kdt hatte er die richtigen Gene mitbekommen, dass er bis zum heutigen Tag auf 30 Jahre Feuerwehrdienst zurückschauen kann. Nicht immer lachte die Sonne. Es brauchte viel Herzblut, hat es doch auch Situationen gegeben wo er sich gefragt hat, wieso mache ich diese Aufgabe für die Öffentlichkeit. Sein Übungsbesuch über 30 Jahre sind sagenhafte 99%

Einteilungen:  
1976 Leiter  
1985 Löschdienst  
1986 Atemschutz  
1991 Stab

Beförderungen:  
1988 Gruppenführer

1990 Offizier  
1990-2010 Vice Kdt Betriebs-Feuerwehr Eternit  
2000 Adjutant  
2001 Vice Kdt Feuerwehr Niederurnen  
2006 Vice Kdt Feuerwehr Niederurnen-Oberurnen

Ich danke dir Markus für tolle Zusammenarbeit. Auf dich konnte ich immer verlassen. So konnte oder durfte ich dir viele Aufgaben delegieren. Nur so war es auch für mich damals Möglich, das Amt des Kommandanten zur übernehmen. Sepp Schätti übergibt Markus Schneider das Wort.

Markus Schneider erzählt von den schönen wie auch den weniger schönen Tagen die er in seiner 30 jährigen Laufbahn erlebte. Er richtet den Dank an seine ehemaligen Vorgesetzten, Insbesondere Sepp Schätti und für dessen Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Seine Nachfolger wünscht er nur das Beste und viel Erfolg, dies gilt auch für den Kommandanten von Glarus Nord Martin Bähler. Weiter gilt sein Dank dem Feuerwehrverein mit Edi Dick. Er wünscht allen eine tolle Kameradschaft, viel Freude und Erfolg der nicht immer einfachen Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung.

Bio Fischli

Der Bio kann auf 36 Jahre Feuerwehrdienst zurückschauen. Startete er seine Feuerwehrkarriere in der FW Näfels.

Einteilungen:  
1974 Löschdienst  
1986 Atemschutz  
2000 Löschdienst  
2006 Materialwart Depot Eternit

Kurse:  
1989 Gruppenführer  
1993 Offizierskurs  
2004 Einsatzleiterkurs

Beförderungen:  
1990 Gruppenführer  
1994 Offizier  
2006 Soldat

Er hat einen Übungsbesuch von 99.12%

Robert Walker

Robert hat einen grossen Teil seiner 34 Jahre in der Werkhoffeuerwehr Biäschä absolviert. Nach der Auflösung der Werkhoffeuerwehr wechselte Robert 2008 zur FW Niederurnen Oberurnen. In der Verkehrsgruppe konnte sein Wissen seinen Kameraden weitergeben. Sein Übungsbesuch beträgt 97.63%

Dieter Stüssi

Durch die Neuorganisation in der Gemeinde Glarus Nord verlieren wir einen Pflichtbewussten Materialwart. Auf Ihn war in jeder Zeit Verlass. Ich Danke dir für deinen grossen Einsatz für die Feuerwehr Niederurnen und Niederurnen-Oberurnen!

Eintritte 2010

Anfangs Jahr:

- Lendi Jürg Niederurnen
- Adduci Salvatore Niederurnen
- Ebnöther Florian Niederurnen
- Gfr. Böni Martin Näfels Übertritt von der FW Näfels-Mollis in RLE

An der Rekrutierungsveranstaltung vom 22. November konnten wir 7 Feuerwehrmänner rekrutieren. Angeschrieben wurden Neuzuzüger und Jugendliche zwischen 20-25 Jahre. Total 640 Briefe wurden persönlich versendet.

Dies sind:

- Holdener Christof Oberurnen
- Elmer Marc Oberurnen
- Meier Pascal Oberurnen
- Inglin Franco Niederurnen
- Lüscher Cristoph Niederurnen
- Violetti Valentin Niederurnen
- Winteler David Niederurnen

Ich heisse Euch in der Feuerwehr Glarus Nord herzlich willkommen und danke euch für die Bereitschaft, Feuerwehrdienst zu leisten.

Austritte im Jahr 2010

Keller Stefan	Offizier RL Zug	17 Dienstjahre
Knobel Peter	Gruppenführer TLF Zug	16 Dienstjahre
Antic Miroslav	RL Zug	6 Dienstjahre
Oytum Durmus	Gfr.RL Zug Eternit Schweiz AG	11 Dienstjahre
Alagna Giovanni	Gfr.RL Zug Eternit Schweiz AG	3 Dienstjahre
Atlitürk Erol	RL Zug Eternit Schweiz AG	5 Dienstjahre

Austritte per 31.12.2010

Vice Kdt. Markus Schneider	Stab	30 Dienstjahre
Norbert Bernet	TLF Zug	12 Dienstjahre
Christiano Budimirovic	AS Zug	4 Dienstjahre
Civilla Gianluca	RL Zug	2 Dienstjahre
Gruppenführer Rene Würsch	RL Zug	12 Dienstjahre
Andreas Stüssi	RL Zug	10 Dienstjahre
Bio Fischli	RL Zug Eternit	36 Dienstjahre
Gruppenführer Jürg Bisatz	Materialwart / Zentralist	20 Dienstjahre
Robert Walker	Verkehrs-Zug	34 Dienstjahre
Kdt Josef Schätti	Stab	21 Dienstjahre

Den Austretenden danke ich für die geleisteten Dienste, ihre gute Kameradschaft sowie für ihren uneigennütigen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Wir alle wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Bestand der FW Niederurnen-Oberurnen am 1. Januar 2010: 71 Adf

Bestand der FW Niederurnen-Oberurnen am 1. Januar 2011: 63 Adf

Ehrungen

30 Jahre Feuerwehrdienst **Markus Schneider**

20 Jahre Feuerwehrdienst **Jürg Bisatz**

Eintritt in die Feuerwehr 1991 BFW Zugerland Ausbildungszug

1995 Übertritt in die Feuerwehr NiederurnenTLF Zug

2001 Gruppenführerkurs

2005 Kurs für Übermittlung und Alarmierung



1.	Stab	92 %
2.	TLF Zug	89 %
3.	Rettungs/Löschzug	85 %
4.	Atemschutz-Zug	83 %
5.	Verkehrzug	73 %
6.	Rettungs-Löschzug Eternit Schweiz AG	64 %

Es ist mir ein Anliegen das die Übungsdaten Anfangs Jahr reserviert werden. Nur so kann eine gezielte Ausbildung erfolgen, welche im Einsatz angewendet werden kann. Durch vermehrte Zusatzübungen werden Spezielle Aufgaben geschult. Für die Statistik zählten je nach Funktion 5 Offiziersübungen/ 4 Kaderübungen / 6 Schulübungen / 2 Einsatzübungen

Folgende 23 Feuerwehrleute haben 100% Übungsbesuch erreicht:

Schleucher Romano  
 Getzmann Stefan  
 Fischli Melchior  
 Stucki Sepp 65  
 Schirmer Markus  
 Bernet Norbert  
 Stucki Marc  
 Pfeifer Markus 75  
 Steinmann Peter  
 Bärlocher Heinz  
 Büsser Hans  
 Oswald Andreas  
 Fischli Kurt  
 Hofstetter Markus  
 Schirmer Roger  
 Züger Christoph  
 Steinmann Fritz  
 Stüssi Andreas  
 Studer Adrian  
 Adduci Salvatore  
 Ramadani Dili  
 Fischli Albin  
 Steinmann Magdalena

Vielen Dank an Alle und ich hoffe, dass es für den Rest der Adf einen Ansporn sein soll auch im nächsten Jahr auf dieser Liste zu erscheinen.

## 5. Kurse 2010

Einführungskurse für Adf besuchten:

- Adduci Salvatore
- Ebnöther Florian
- Lendi Jürg

Einführungskurs für Atemschutz

- Lendi Jürg
- Pfeifer Markus 78
- Schleucher Romano
- Stucki Josef 85
- Vogel This

Kurs für Atemschutzverantwortliche

- Steinmann Peter

Einführungskurs für TLF-/MS Maschinisten

- Böni Martin
- Soltermann Raphael

Kurs für Technische Hilfeleistung

- Romano Schleucher

WBK für Instruktoeren

- Der Sprechende

WBK für Fahrer ½ Tag in Mollis

1. Bisatz Jürg
2. Oswald Andreas
3. Vogel This
4. Holdener Kilian
5. Soltermann Raphael
6. Steinmann Peter
7. Stucki Marc

WK für Gruppenführer 13.03.2010

- Bisatz Jürg
- Odermatt Hermann
- Oytum Durmus
- Ramadani Dili
- Stucki Marc
- Stucki Josef 85
- Tuttobene Cristof
- Wolf Edgar
- Würsch René

WK für Offiziere 13.03.2010

- Bernardi Stefano
- Frei René
- PfeifferMarkus 78
- Steinmann Peter
- Schneider Markus
- Schleucher Romano

WBK für Offiziere 12.05.2010

- Bernardi Stefano
- Frei René
- Steinmann Peter
- Schleucher Romano

Weiterbildungskurs für Kdt und Vice Kdt und Instruktoeren in Mollis

- Schneider Markus
- Romano Schleucher
- Der Sprechende

Besten Dank an Alle für den Besuch der Kurse. Es ist keine Selbstverständlichkeit, freiwillig immer mehr Verantwortung für die Allgemeinheit auf sich zu nehmen. Das erlernte muss jetzt in der eigenen Feuerwehr umgesetzt und vertieft werden. Einen speziellen Dank auch den Arbeitgebern welche die Teilnehmer für die Kurstage freistellten.

## 6. Einsätze

Im verlaufenen Jahr wurden wir 76x von der Einsatzzentrale aufgeboden. Vorjahr 48 .

- 41 x Elementarereignisse
- 21 x BMA (echte oder fahrlässig ausgelöst)
- 7 x Brandereignisse
- 3 x Technische Hilfeleistung
- 3 x Diverse Einsätze
- 1 x BMA (technische Defekte)

Es wurden 960 Einsatzstunden geleistet. Der grösste Teil davon fällt auf das Hochwasser vom August 2010. Der erste Alarm ging um 00:30 ein, es folgten noch weitere 40 Aufgebote. Da sich die Situation weiter zuspitzte wurde um 3 Uhr morgens der neue Gemeindeführungsstab (GFS) Glarus Nord aufgebote. Diese erste Bewährungsprobe des GFS verlief eher negativ, das Ereignis konnte dennoch gestammt werden. Sepp Schätti Dankt dem Zivilschutz Hirzli für ihren Einsatz.

Die 7 Brandereignisse waren:

- 05. März 2010 22:00 Uhr Meldung Brand in der Oele Niederurnen. Leider hat jemand einen Scherz erlaubt und von der Telefonzentrale bei der Post die Einatzzentrale alarmiert. Beim Eintreffen von Feuerwehr und der Patrouille der Kantonspolizei konnten wir keinen Brand feststellen.
- 16. April 2010 04:47 Uhr Brand beim Ofen 2 KVA Linthgebiet
- 22. April 2010 19:30 Uhr Muldenbrand bei der Eternit Schweiz AG
- 12. Juni 2010 20:14 Uhr Brand bei der KVA Linthgebiet beim Ofen 2
- 15. Juni 2010 17:13 Uhr Küchenbrand Mättlistr. 30 Niederurnen
- 7. Juli 2010 16:15 Uhr Materialzufuhr zum Ofen bei der KVA Linthgebiet in Brand
- 23. Juli 2010 09:15 Uhr Brand in der Kompensationsanlage bei der Firma Eternit Schweiz AG. Ursache war ein Kurzschluss.

## 7. Schlusswort

Zum Schluss bleibt mir die angenehme Aufgabe des Dankens. Ein persönliches Dankeschön richte ich an alle Angehörigen unserer Feuerwehr. Geschätzte Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen, jeder einzelne von euch ist wichtig für ein funktionierendes Feuerwehrwesen. Die Feuerwehr geniesst in unserer Gesellschaft grosse Akzeptanz und Wertschätzung. Mit eurer positiven Haltung tragt ihr dazu bei, dass der Dienst am Nächsten in der Feuerwehr, in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft zum Vorbild wird. Als Vorbilder könnt ihr auch andere motivieren Feuerwehrdienst zu leisten,

Einen besonderen Dank richte ich an den Kader, an die Kameraden im Offizierskorps für die loyale Unterstützung beim Erledigen der vielen verschiedenen Aufgaben.

Einen Dank auch an die Nachbarfeuerwehren und die Zivilschutzorganisation Hirzli für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2010

Ebenso bedanke ich mich auch beim Gemeinderat von Glarus Nord für die Unterstützung und das unserer Organisation entgegengebrachte Vertrauen.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehr:

**„ Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr ! „**

schliesse ich meinen Jahresbericht

Niederurnen, im Januar 2011

Der Alt- Kommandant

Josef Schätti

## 5a. Jahresprogramm des Feuerwehrvereins

Edi Dick informiert die Anwesenden über das Jahresprogramm das wie folgt aussieht:

14.-15.05.2011	Feuerwehrmarsch in Hanstedt
20.06.2011	Wurstübung
25.06.2011	2. Glarner Feuerwehrmarsch in Niederurnen
01-02.10.2011	Feuerwehrausflug nach Kaltern oder der Zugspitze
14.01.2012	HV 2012

## 5b. Jahresprogramm der Feuerwehr

Das Programm der Feuerwehr hat jeder mit der Einladung zur HV erhalten.

Romano Schleucher informiert über das Jahresprogramm deren Schwerpunkte dies sind:

- Fünf Offiziers Übungen davon drei mit den Offizieren von ganz Glarus Nord
- Material, Seil und Gurtenkontrolle
- Vier Kaderübungen, eine davon mit Hubretter
- Sechs Schulübungen (20.06. Wurstübung)
- Zwei Einsatzübungen, eine davon mit Inspektion durch die GlarnerSach
- Atemschutz schnupper Abend am Mittwoch 15. Juni 2011 für AdF
- Zusatzübung TLF
- Zusatzübung TLF+RL+RLE mit grossem Wassertransport im Täli
- Zusatzübung AS in Rapperswil-Jona im Brandcontainer
- Zusatzübung Gruppenführer Zug Eternit an der Brandmeldeanlage
- Offiziersrapport und Kaderrapport
- Vier Kommando Sitzungen aller Kdt und Vice Kdt Glarus Nord

Kurse:

Kdt Kurs

- Markus Pfeifer

Kdt und Vice Kdt Kurs

- Markus Pfeifer
- Romano Schleucher

Gruppenführerkurs

- Hans Büsser

Einführungskurs Neueingeteilte

Einführungskurs Atemschutz

- Kilian Holdener
- Markus Pfeiffer 75

WBK für Fahrzeugführer in Mollis

- René Frei
- Thomas Huber
- Josef Stucki 85
- Urban Leuzinger
- Markus Pfeiffer 78
- Markus Schirmer
- Winteler Kaspar

## 6. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Kassier Peter Kistler präsentiert die Kasse.

Vermögen per 31.12.2010	7'364.15
Vermögen per 31.12.2011	11'133.55
Vermögensvermehrung	3'769.40

Der Revisorenbericht wird von Edi Dick verlesen.

Der Jahresrechnung wurde die Decharge erteilt und mit Applaus verdankt.

## 7. Ein- und Austritte

Totenehrung

Ernst Dall'Oglio ist im Alter von 75 Jahren am 26. Februar 2010 verstorben. Mir ist in guter Erinnerung geblieben, wie er früher noch mit einem Brückenwagen von Haus zu Haus Gemüse verkaufte. Manch jüngerem mag er noch vom Marronistand beim Anschlaghäuschen bekannt sein. 1954 trat Ernst der Feuerwehr Niederurnen bei und erhielt für 25 Dienstjahre 1979 die Ehrenmitgliedschaft. Dass Ernst in erster Linie für seine geliebte Familie lebte, wurde an seiner Beerdigung von seinen Kindern besonders hervorgehoben. Den Ehrenmitgliedern bleibt er als lieber und guter Kamerad in Erinnerung.

August Rüthemann, mit Jahrgang 1928 trat 1955 der Feuerwehr Ziegelbrücke bei, wo er der 1. Steigerabteilung und später der Kommandogruppe zugeteilt wurde. 1975 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Ziegelbrücke erteilt. August hat man zuletzt oft auf seinen ausgedehnten Spaziergängen in Begleitung seines Golden Retrievers angetroffen. Er ist am 1. 6. 2010 für immer von uns gegangen.

Fritz Schlittler Jahrgang 1933

Meinen Jahrgängen ist Fritz Schlittler als ruhiger, gutmütiger und nachsichtiger Schulabwart in bester Erinnerung. Fritz trat 1952 der Feuerwehr Niederurnen bei und durfte nach 25 Dienstjahren die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Leider habe ich von ihm keine Dienstkarte gefunden, so dass ich über seine Dienstzeit keine Angaben habe. Fritz Schlittler hat uns am 19. 8. 2010 für immer verlassen.

Unsere Ehrenmitglied Edmund „Edi“ Bruggmann mit Jahrgang 1945 ist am 29.9.2001 bei einer einfachen Bergwanderung verunfallt. Tragisch ist, dass Edi, der im Leben schon viele 4000er bestiegen und bei einem vermeintlich einfachen Abstieg um seine sicherlich verdiente Pension und damit um viele seiner Zukunftspläne beraubt wurde. Edi trat 1964 in die Feuerwehr Ziegelbrücke ein wo er als Hydrantier eingeteilt wurde. 1989 wurde ihm von der Gemeinde die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr erteilt.

Oskar Kunz trat 1962 in die Feuerwehr Ziegelbrücke ein, wo er seinen Dienst an der mechanischen Leiter verrichtete. 1976 wurde Oskar Ehrenmitglied der Feuerwehr Ziegelbrücke. Dass ihm die Feuerwehr viel bedeutet hatte, weiss ich aus seiner Zeit im Altersheim. Auch nahm Oskar mit viel Freude fast an den meisten Feuerwehrausflügen teil, wo er dank seiner Körpergrösse kaum zu übersehen war. Im Alter von 77 Jahren hat uns mit Oskar ein lieber und gutmütiger Mann am 21.11. 2010 für immer verlassen.

Vom Sägewerk im Hädiloeh ist den meisten Urs Steinmann noch in guter Erinnerung. Urs diente in der Feuerwehr von 1964 bis 1992, wo er unter anderem dem Sanitäts- Pikett zugeteilt war. 1992 erhielt Urs die Ehrenmitgliedschaft. Wie mir seine Tochter aus Wädenswil mitteilte, wo er zuletzt gewohnt hatte, ist Urs Steinmann am 13. Dezember 2010 nach tapfer ertragener, kurzer schwerer Krankheit im Alter vor 64 Jahren verstorben.

Im Anschluss auf seine Ausführungen wurde zu Ehren der Toten während einer Gedenkminute Andacht gehalten.

Ein- und Austritte wurden vom Kdt im Jahresbericht bereits aufgeführt.

## 8. Ehrungen

Schneider Markus	30 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk
Bisatz Jürg	20 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk & Ehrenmitglied
Fischli Kurt	20 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk & Ehrenmitglied
Studer Adrian	20 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk & Ehrenmitglied
Schleucher Romano	10 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk
Leuzinger Urban	10 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk
Stüssi Andreas	10 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk
Schönenberger Urs	10 Dienstjahre	Dienstaltersgeschenk

Sepp Schätti führt die Ehrungen durch und gratuliert jedem herzlich. Edi Dick heisst allen Neueingetretenen herzlich willkommen, Ergänzungen gibt es keine.

## 9a. Anträge des Vorstandes

Keine

## 9b. Anträge der Mitglieder

Keine

## 10. Wahl des Präsidenten

Kein Wahljahr, der Präsident wird alle vier Jahre gewählt.

## 11. Wahl des übrigen Vorstandes und der Revisoren

Markus Schneider tritt aus der aktiven Feuerwehr aus und tritt deshalb auch aus dem Vorstand als Vizepräsident aus. Edi Dick übergibt unter grossem Applaus Markus Schneider einen Fruchtkorb und verdankt seine langjährige und gewissenhafte Arbeit.

Laut Statuten muss der Vorstand mit dem Kdt oder Vice Kdt besetzt sein. Hier tritt an Stelle von Markus Schneider Markus Pfeiffer, der im Vorstand auch das Amt des Vice Präsidenten übernimmt. Herzlichen Dank richtet Edi Dick an Markus Pfeiffer, dass er sich für dieses Amt zu Verfügung stellt.

Der Rest des Vorstandes bleibt bis zu den nächsten Wahlen 2014 bestehen.

Wahl der Kassenrevisoren

Leider haben beide Kassenrevisoren ihren Rücktritt bekannt gegeben. Erich Geisser und Urs Schönenberger wird je 2 Flaschen Wein als Dank überreicht.

Als neue Kassenrevisoren wurden einstimmig gewählt:

- Robert Berwert
- Markus Schneider

## 12. Verschiedenes und Umfrage

Der Vorstand hat an der 1. Sitzung beschlossen, dem abgetretenen Präsidenten Peter Knobel nachträglich noch ein Geschenk für seine Arbeit zu überreichen, da dies an der letzten HV nicht direkt voraussehbar war. Stefan Getzmann hat Peter im Namen des Feuerwehrvereins noch einen Fruchtkorb überreicht und seine Arbeit nochmals verdankt.

Edi Dick gibt das Wort frei.

Romano Schleucher verlangt das Wort und möchte an dieser Stelle die Arbeit von Sepp Schätti herzlich verdanken und ihn verabschieden. Romano verlas den Werdegang von Sepp Schätti der 21 Dienstjahre absolvierte und diese bei einem Übungsbesuch von rund 99.5%! Insgesamt besuchte Sepp 45 Kurse und Weiterbildungen. 1994 wurde er zum Gruppenführer 1 befördert, 1999 Gruppenführer zwei, 2000 Offizier, 2003 Oberleutnant plus Instruktor, 2005 Hauptmann und Kdt. Anschliessend bekommt Sepp von den Offizieren ein Geschenk (kleiner Hydrant), überreicht durch Markus Pfeiffer mit grossem Beifall.

Romano bedankt sich auch bei Markus Schneider für seine 30 Dienstjahre und die gute Zeit die sie hatten. Übungsbesuch von Markus über 30 Jahre rund 99%! Auch Markus wird ein kleiner Hydrant überreicht.

Das Wort wird an Fritz Schlittler Präsident der FW Ehrenmitgliedervereinigung übergeben. Er gratuliert den neuen Ehrenmitgliedern und ermuntert sie der Ehrenmitgliedervereinigung mit beizutreten. Der Jahresbeitrag ist SFr. 20.-

Er informiert über die Aktivitäten des Jahres unter anderem die HV im März, im Sommer eine Velotour plus einen Ausflug und im Herbst einen „Höck“. Er wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Das Wort wird an Ruedi Schwitter übergeben. Er begrüsst alle Anwesenden. Er bedankt sich beim abtretenden Kommando und heisst das neue Kommando herzlich willkommen. Als Dankeschön überreicht Ruedi Schwitter beiden ein Geschenk.

Herr Bettiga begrüsst alle und bedankt sich für die Einladung. Er wünscht Romano Schleucher und Markus Pfeiffer viel Erfolg. Er führt aus dass es immer weniger Feuerwehren in der Schweiz gibt, auch die Einsätze wegen Feuer nehmen ab. Die Einsätze im gesamten aber nehmen zu, so zwischen 2008 und 2009 um 20% Mehreinsätze. Der Grund dafür sind zunehmende Natur- und Elementarschäden. Er bedankt sich ganz herzlich für den Einsatz beim Hochwasser aber auch für die Zeit die jeder AdF aufwenden für Übungen und Weiterbildungen die der unsere Gemeinschaft zugutekommen. Schweiz weit wird Feuerwehr 2015 in den nächsten Jahren einige Veränderungen herbeiführen bezüglich einheitlicher Ausbildung, Standards, Alarmierung und Finanzierung. An der Landsgemeinde 2012 wird über ein neues

Brandschutzgesetz abgestimmt. Er bedankt sich nochmals und entschuldigt sich dass er frühzeitig gehen muss.

Hanspeter Hertach vom Zivilschutz begrüsst alle Anwesenden. Er blickt auf die gemeinsame Zeit mit Sepp Schätti und Markus Scheider zurück. Er bedankt sich bei den AdF und deren Angehörigen und freut sich auf das neue Kommando. Zum Dank überreicht Hanspeter Hertach Sepp und Markus zwei Flaschen Wein und wünscht „ä Guätä“.

Da Wort hat Martin Laupper, er begrüsst alle Anwesenden. Er richtet ein Kompliment an die AdF die beim Hochwasser im Einsatz standen, er selber war durch den Gemeindeführungstab auch involviert. Er bedankt sich persönlich im Namen der Gemeinde Glarus Nord für den Einsatz. Er wünscht allen ein gutes Jahr, keine Unfälle und einen schönen Abend.

René Frei informiert über den nächsten Feuerwehrmarsch in Hanstedt und im Namen des OK vom Glarner Feuerwehrmarsch. Er zeigt einige Bilder vom letztjährigen Glarner Feuerwehrmarsch.

Markus Pfeiffer dankt Sepp Stucki 65 dass er heute als Fahrer für den Shuttledienst zur Verfügung gestellt hat und gibt die Abfahrtszeiten bekannt. Es sind dies 24 und 1:30 Uhr.

Edi Dick schliesst mit einem Dank und Applaus für die Fasnachtsgesellschaft. Weiter dankte er seinen Vorstandsmitglieder und den Sponsoren für die Lotterie. Er informiert über den weiteren Verlauf.

Anschliessend richtet Bio einige Worte an die Gesellschaft und bittet als sein Abschiedsgeschenk die Schellner in die Turnhalle.

Ende der Sitzung: 21:50

Anschliessend gemütliches Beisammensein, Nachtessen, Lotto und Barbetrieb.

**Für das Protokoll  
Stefan Getzmann**

**Oberurnen, 15.01.2011**